

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 22.06.2017

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa

Bernotat, Anita

Brockhaus, Heiner

Günnemann, Franz

Kater, Georg

Ketter, Manfred

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Lammers, Thorsten

Mersmann, Veronika Dr.

Musekamp, Thomas

Otten, Ralf

ab TOP 5.1

Peters, Veronika

Rolfs, Peter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Tappel, Ansgar

bis TOP 6/ab TOP 9

Protokollführer

Köstring, Kerstin

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Hanenkamp, Hans

Janzen, Reinhard

Stenzel, Annelene

Tallen, Ludger

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Evers, Christoph Dr.

Evers, Lara

Meer, Ingrid

Rothlübbers, Dieter

Die Mitglieder waren am 17. Mai 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 20:55 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Steuerumlagen 2017
 - 4.2. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Osterbrock
5. Einwohnerfragestunde
6. Liquidierung der Servicebetrieb Geeste -Versorgung- GmbH
7. Digitale Alarmierung der Einsatzkräfte
8. Haushaltsplan 2017
Kostenentwicklung aufgrund der Umstellung auf
 - a) Fernwärme öffentlicher Gebäude im Ortskern Dalum
 - b) LED-Straßenbeleuchtung
9. Dorferneuerung Geeste
hier: Maßnahmen M 4 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Gusbergstraße/ Sportplatz
10. Erneuerung eines Rohrdurchlasses der Straße Kiebitzweg/ Rebhuhnweg
11. Wirtschaftswegebau 2017
hier: Ausbau der Straße Lehmkuhl
12. Personalangelegenheiten
 - 12.1. Beförderung einer Beamtin
13. Anfragen und Anregungen
 - 13.1. Sparkasse im Ortsteil Geeste
 - 13.2. Querung an der L67 Höhe Gaststätte "Zur Fähre"
 - 13.3. Straßenverunreinigungen durch Landwirte
 - 13.4. Kindergarten "Maria Königin" in Groß-Hesepe
 - 13.5. Sperrung der Bramharer Straße
 - 13.6. Straßenschäden

13.7. Altes Wasserwerk

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Topphoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Fickers von der Meppener Tagespost sowie den erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Topphoff stellt sodann die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Sodann stellt er die Tagesordnung fest.

4. Bericht der Verwaltung

4.1. Steuerumlagen 2017

Fachbereichsleiter Tallen gibt einen aktuellen Überblick über die Steuerumlagen 2017.

Er führt aus, dass die finanzielle Situation des Haushaltsjahres 2017 bezüglich des Steueraufkommens sehr unterschiedlich verläuft:

- Der bereits mit 4.600.000,-- Euro gekürzte Ansatz bei der Gewerbesteuer wird derzeit verfehlt. Aktuell liegt das Anordnungssoll bei gut 4,33 Millionen Euro, somit noch einmal ca. 270.000,-- Euro (knapp 6 %) unter der Planung und mehr als 530.000,-- Euro unter dem Ergebnis des Vorjahres. Insbesondere die Veranlagungsergebnisse des Steuerjahres 2015 führen derzeit zu einem weiteren Einbruch des Ergebnisses.
- Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer steigen diese parallel zum Bundestrend wieder deutlich an. Nach den bisherigen Hochrechnungen werden Erträge von etwa 3.867.000,-- Euro erwartet, was noch einmal 85.000,-- Euro mehr als die Planung entspricht. Gegenüber dem Vorjahreswert würde sich dann eine Verbesserung um gut 150.000 Euro ergeben.
- Die Rechenwerte bei den Grundsteuern sowie den Gemeindeanteilen bei der Umsatzsteuer liegen derzeit im Planbereich.
- Da das Land Niedersachsen bei der Steuerverbundabrechnung 2016 (Finanzausgleich der Länder) mehr als 168 Mio Euro nachgezahlt bekommen hat, ist auch der Anteil der von den Steuereinnahmen des Landes in den kommunalen Finanzausgleich fließt deutlicher angestiegen als erwartet werden konnte. Im Ergebnis liegen die Schlüsselzuweisungen somit bei 1.023.928,-- Euro, mithin 110.728,-- Euro höher als erwartet.
- Demzufolge ist die Einsparung bei der Kreisumlage durch die Senkung um 2 Punkte aber geringer – statt gut 215.000,-- Euro beträgt die Aufwandminderung gegenüber der Planung

nunmehr 159.120,-- Euro. Somit werden gut 55.000,-- Euro (also etwa die Hälfte) der Mehrerträge aus den Schlüsselzuweisungen wieder direkt abgeschöpft.

- Durch die geringeren Gewerbesteuererträge liegt die zu zahlende Gewerbesteuerumlage hochgerechnet bei knapp 848.000,-- Euro, somit bei knapp 46.000,-- Euro unterm Haushaltsansatz.

Zusammenfassend trägt Fachbereichsleiter Tallen vor, dass aktuell letztendlich eine Verbesserung des Haushaltes um ca. 160.000,-- Euro besteht, was in etwa der Senkung der Kreisumlage entspricht.

Bezogen auf das geplante Defizit von 455.000,-- Euro, würde sich dieses dann auf etwa 300.000,-- Euro reduzieren. Eine tabellarische Übersicht ist dem letzten VA-Protokoll beigefügt.

4.2. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Osterbrock

Bürgermeister Höke führt aus, dass sich die Familie Kessener für die Benennung der Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Östlich der Bahnhofstraße“, Ortsteil Osterbrock mit "Gebrüder-Kessener-Weg" bedankt hat.

Hierzu teilt Beigeordneter Steinkamp mit, dass er einen anonymen Brief zur Benennung des Weges erhalten habe. Diesen Brief habe er allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Verfasser erläutert darin, dass Hermann Kessener in der Vergangenheit die Ansiedlung einer bedeutsamen Firma im Ortsteil Osterbrock verhindert und damit der Wirtschaft im Gemeindegebiet enorm geschadet habe. Beigeordneter Steinkamp erklärt, dass Hermann Kessener ein Sohn des Nicolaus Kessener ist. Ein Beweis für die Behauptung fehlt, im Übrigen bezieht sich die Namensgebung auf die Gebrüder Kessener. Es sollte daher bei der bestehenden Beschlussfassung bleiben. Ratsherr Kramer unterstützte den Vortrag. Im Übrigen erhob sich kein Widerspruch.

5. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde stellt sich Herr Siegfried Schröder (neue Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Geeste) den Anwesenden kurz vor. Herr Schröder ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Er arbeitet bei der Firma ELA und freut sich auf den interessanten Bereich des Schiedsamtes.

Beigeordneter Kramer begrüßt, dass erstmalig eine Bewerbung aus der Bürgerschaft eingegangen ist.

Bürgermeister Höke bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und sagt Herrn Schröder die stetige Unterstützung der Verwaltung zu.

6. Liquidierung der Servicebetrieb Geeste -Versorgung- GmbH

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 200/005/2017 verwiesen.

Beigeordneter Lammers begrüßt, dass die GmbH nach Wegfall des ursprünglichen Geschäftszweckes nicht künstlich am Leben gehalten wird.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Servicebetrieb Geeste -Versorgung- GmbH wird zum 31.12.2017 aufgelöst.

Während der Beschlussfassung zu diesem Punkt ist Ratsfrau Peters nicht im Sitzungssaal anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Digitale Alarmierung der Einsatzkräfte

Hierzu wird auf die Vorlage 300/009/2017 verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste wird einen Betrag in Höhe von 30.000,00 € in den Haushalt 2018 einstellen. Eine Umstellung der Alarmierung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr im Bereich der Gemeinde Geeste wird frühestens in 2018, vorbehaltlich der Beschlussfassung und ggfls. notwendigen Genehmigungen des Haushaltsplans 2018 bzw. 2019, vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Haushaltsplan 2017

Kostenentwicklung aufgrund der Umstellung auf

a) Fernwärme öffentlicher Gebäude im Ortskern Dalum

b) LED-Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Höke erläutert hierzu die Vorlage 600/008/2017.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Bernotat erklärt Fachbereichsleiterin Düthmann, dass die Einsparungen bei Punkt a) auf Grundlage der aktuellen Strom- und Gaspreise ermittelt wurden.

Beigeordneter Kramer freut sich, dass die Fernwärme bisher ohne Ausfälle genutzt werden konnte. Auf eine ergänzende Nachfrage führt Ratsherr Otten aus, dass seine Anlage noch ausreichend Kapazitäten für weitere Abnehmer bietet. Nichtsdestotrotz sollte in Kürze ein Gespräch mit einem Energieberater stattfinden, um mögliche Verbesserungen in punkto Effizienz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz auszuloten.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Dr. Mersmann teilt Fachbereichsleiterin Düthmann mit, dass im Bereich der LED-Umrüstungen derzeit die Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Ratsherr Kuper regt an bei der Umrüstung auf ein einheitliches Erscheinungsbild zu achten. Hierzu trägt Fachbereichsleiterin Düthmann vor, dass ein Austausch der Leuchtmittel beitragsfrei erfolgen kann; eine gänzlich neue Laterne sei jedoch beitragspflichtig.

Ratsherr Günnemann bittet darum, kurzfristig die Umrüstung der restlichen Peitschenlampen umzusetzen. Er ergänzt, dass mit Triluxlampen 60 % Stromersparnis erwirtschaftet werden kann; darüber hinaus seien die Wartungsarbeiten wesentlich geringer. Bürgermeister Höke bedankt sich beim Rats Herrn Günnemann für die langjährige, ehrenamtliche Unterstützung bei diesem Projekt.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage wird den Gremien zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9. Dorferneuerung Geeste
hier: Maßnahmen M 4 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Gusbergstraße/ Sportplatz**

Hierzu wird auf die Vorlage 600/018/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Die Ratsherren Sahnen und Günnemann loben die vorgelegten Entwürfe als sehr gelungen.

Ratsherr Rolfs hat Bedenken, dass das rote Betonsteinpflaster vom Parkplatz zum Vereinshaus als sichere Querungshilfe angesehen werden könnte.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Kramer teilt Bürgermeister Höke mit, dass sich der Parkplatz auf Privatgelände befindet.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Maßnahme M 4 „Erhöhung der Verkehrssicherheit entlang der Gusbergstraße zwischen Sportplatz und Varloher Straße“ wird nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides vorbehaltlich der Beschlussfassung und gegebenenfalls Genehmigung des Haushaltsplanes 2018 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Erneuerung eines Rohrdurchlasses der Straße Kiebitzweg/ Rebhuhnweg

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/017/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Sahnen führt Bürgermeister Höke aus, dass keine Untergrunduntersuchung durchgeführt wurde, da hier lediglich eine Erneuerung erfolgen soll.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erneuert den Rohrdurchlass im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Hierfür ist eine Ausschreibung durchzuführen. Der Auftrag ist an den Mindestbietenden zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Wirtschaftswegebau 2017 hier: Ausbau der Straße Lehmkuhl

Bürgermeister Höke erläutert die Vorlage 600/025/2017 mit der dazugehörigen Anlage.

Er ergänzt, dass im vergangenen Jahr bereits der Weideweg über das Förderprogramm "Ländlicher Wegebau" realisiert wurde.

Für die neue Maßnahme wurde bereits telefonisch eine Förderung von 53 % zugesagt. Das Projekt muss bis zum 30.11.2017 fertiggestellt und abgerechnet werden. Aufgrund der personellen Engpässe im Fachbereich IV und der kurzen Zeitspanne wird eine externe Unterstützung erforderlich. Die hierfür anfallenden Kosten sind jedoch förder- und auch abrechnungsfähig. Insgesamt geht man derzeit von einer Gesamtsumme in Höhe von 580.000 Euro inkl. der externen Planungskosten aus.

Beigeordneter Lammers bedankt sich bei der Verwaltung und hier insbesondere beim Fachbereich IV für die bisher geleistete und zukünftige Arbeit. Er begrüßt auch die externe Unterstützung bei der Planung als sinnvoll. Beigeordneter Kramer schließt sich diesen Worten an. Auf seine ergänzende Nachfrage führt Bürgermeister Höke aus, dass bei der Berechnung der Anliegerbeiträge der Förderanteil abgezogen wird.

Auf eine Nachfrage des Rats Herrn Achenbach teilt Bürgermeister Höke mit, dass die voraussichtlichen Anliegerbeiträge noch nicht berechnet wurden.

Auf eine Nachfrage des Rats Herrn Stenzel-Niers trägt Bürgermeister Höke vor, dass die Straße mit einer Gesamtbreite von 4 m geplant ist (3 m Fahrbahn zzgl. 0,5 m Bankett auf jeder Seite). Hierzu bat Rats Herr Tappel um Prüfung, den Seitenraum mit Rasengittersteinen statt Schotter auszubauen. Fachbereichsleiterin Düthmann erwidert hierzu, dass die Förderkriterien beachtet werden müssen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erneuert die Straße „Lehmkuhl“ entsprechend den Zuwendungskriterien, schreibt die Maßnahme aus und vergibt den Auftrag an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Sofern eine überplanmäßige Auszahlung notwendig werden sollte, wird diese noch gesondert dem Gemeinderat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Personalangelegenheiten

12.1. Beförderung einer Beamtin

Während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt ist Fachbereichsleiterin Düthmann nicht im Sitzungssaal anwesend.

Im Übrigen verwies der Ratsvorsitzende Topp hoff auf die Vorlage 100/014/2017.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Stelleninhaberin wird zum 1. August 2017 in die Besoldungsgruppe A 11 befördert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Anfragen und Anregungen

13.1. Sparkasse im Ortsteil Geeste

Auf eine Nachfrage des Ratsherrn Günnemann führt Bürgermeister Höke aus, dass der Sparkassenvorstand in mehreren Gesprächen gebeten wurde, das Angebot im Ortsteil Geeste nicht gänzlich entfallen zu lassen. Die Gespräche verliefen ohne positives Ergebnis. Das Gebäude an der Varloher Straße soll verkauft werden.

13.2. Querung an der L67 Höhe Gaststätte "Zur Fähre"

Beigeordneter Brockhaus trägt vor, dass die Querung über die L 67, Höhe Gaststätte "Zur Fähre", ein großes Gefahrenrisiko für Radfahrer und Fußgänger bietet. Er regt an, eine Temporeduzierung vorzunehmen oder eine ähnliche Unterführung wie auf der gegenüberliegenden Seite herzustellen.

13.3. Straßenverunreinigungen durch Landwirte

Beigeordneter Brockhaus führt in Bezug auf die Erneuerung der Wirtschaftswege aus, dass zahlreiche Straßenverunreinigungen durch Landwirte verursacht werden und diese gefährlich für den nachfolgenden Verkehr, insbesondere auch für Radfahrer, werden können.

13.4. Kindergarten "Maria Königin" in Groß-Hesepe

Auf eine Nachfrage von Ratsfrau Dr. Mersmann erklärt Fachbereichsleiter Janzen, dass die zwei freien Plätze im Regelgruppenbereich des Kindergartens "Maria Königin" in Groß Hesepe für Integrationskinder freigehalten werden müssen.

13.5. Sperrung der Bramharer Straße

Auf eine Nachfrage des Rats Herrn Kuper teilt Fachbereichsleiter Janzen mit, dass die Bramharer Straße etwa eine Woche lang gesperrt sein wird.

13.6. Straßenschäden

Ratsfrau Bernotat führt aus, dass auf der Straße Kottheide in Höhe Lüken größere Straßenschäden durch Baumwurzeln entstanden sind. In diesem Zusammenhang weist Beigeordneter Kater darauf hin, dass die Danziger Straße / Einmündung Kolbergstraße ausgefahren ist. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

13.7. Altes Wasserwerk

Auf eine Nachfrage des Rats Herrn Otten teilt Bürgermeister Höke mit, dass die Gemeinde Geeste Eigentümer des alten Wasserwerkes ist. Die Schäden am Gebäude werden geprüft.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer